

## Kreisrundbrief November 2009

---

Liebe Freundinnen und Freunde,

nun ist der November fast vorbei und es wird höchste Zeit, den Rundbrief zu schreiben.

Zunächst einmal ein Überblick über die Veranstaltungen der nächsten Wochen:

**7.12.2009: Aufstellungsversammlung** für die OB-Wahl 2010 im Wintergarten. Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

**11.12.2009: Erster AK Wahl**, Beginn 18.00 Uhr, Ort noch unbekannt.

**7.1.2010: Kreisversammlung.**

**16.1.2010: 30 Jahre Grüne** Wir feiern im Le Bal mit Musik und gutem Essen. Beginn 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

**2.2.2010: Kreisversammlung**

**10.3.2010: Kreisversammlung**

**15.4.2010: Jahreshauptversammlung mit Neuwahl.**

**Jeden Sonntag um 11.00 Uhr Grüner Lauftreff**, Treffpunkt am Eisstadion

Nach all den Wahlen der letzten beiden Jahre, haben viele Kreis- und Landesverbände eine längere wahlkampf-freie Zeit vor sich. Ein guter Zeitpunkt, eine kritische Bilanz zu ziehen. Wir Grünen haben bei allen Wahlen in den letzten beiden Jahre erfreuliche Zuwächse verzeichnen können. Dennoch ist die Freude getrübt. Außer im Saarland konnten wir keine Regierungsbeteiligung auf Länderebene hinzugewinnen, und im Bund sind wir nun trotz Zuwächse die kleinste Oppositionspartei. Opposition, das können wir Grünen sehr gut, darin haben wir sehr viel Erfahrung und wir haben aus der Opposition heraus in diesem Land viel bewegt. Doch wir Grünen wollen mehr, wollen mitgestalten. Während die Verortung der Grünen als „Linke Mitte“ noch eher unumstritten ist, so ist die Frage nach neuen Koalitionsmöglichkeiten sicher noch nicht ausdiskutiert. Regierungsbeteiligung als Selbstzweck kann keine Perspektive sein, Glaubwürdigkeit ist unser größter Reichtum und Koalitionen sind nur über die Inhalte zu diskutieren. Eine Koalition mit der FDP, wie im Saarland, erscheint im Bund und auch in Bayern zurzeit als völlig undenkbar und wurde auch auf der letzten Kreisversammlung sehr kritisch bewertet.

Auch der Landesverband hat auf der LDK in Bamberg unter dem Motto „Mein Bayern“ eine Grundsatzdiskussion angestoßen. Ziel ist es ein Konzept für ein modernes, weltoffenes, ökologisches Bayern zu entwickeln, an dem 2013 niemand vorbeikommt. Neue Fragen nach den Folgen des Klimawandels, nach Bildungsgerechtigkeit, nach Integration verschiedener Lebensmodelle bleiben von der regierenden Politik unbeantwortet. Doch bevor neue Ziele formuliert werden, soll zunächst eine Bestandsaufnahme erfolgen. Wohin soll Bayern sich entwickeln? Wo liegen die Stärken und Schwächen? Welche Potentiale gibt es, welchen Bedarf? Diese Diskussion soll in den nächsten 2-3 Jahren geführt werden sowohl innerhalb der Partei, aber auch mit vielen anderen Menschen.

Hier in Landshut bleibt uns leider wenig Zeit für Grundsatzdiskussionen, da wir schon wieder in den nächsten Wahlkampf starten. 2010 wird ein neuer OB gewählt und angesichts drängender Probleme im Bereich Energie, energetischer Sanierung, Stadtentwicklung und Verkehr braucht Landshut einen grünen OB. Auf der Klausur Anfang November im Bayerischen Wald waren alle Teilnehmer/innen der Meinung, dass Tom Keyßner der grüne Kandidat mit den besten Chancen ist. Die Klausur war ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer/innen sind mit vielen Ideen und Anregungen und einer großen Portion Motivation für diesen Wahlkampf heimgefahren. Dieser Wahlkampf wird sicher nicht einfach. Wer die Landshuter Zeitung aufmerksam liest, dem ist sicher aufgefallen, wie wohlwollend der derzeitige OB behandelt wird und wie immer wieder versucht wird, die Grünen in der Öffentlichkeit schlecht darzustellen. Hinzu kommt, dass kaum noch Artikel die, von den Grünen

z.B. von Thomas Gambke eingeschickt werden, abgedruckt werden oder aber nur noch nach mehrmaligem Nachfragen verkürzt oder verfälscht.

Umso wichtiger ist es, dass wir geschlossen auftreten. Die nächste Gelegenheit dazu ist die Aufstellungsversammlung. Nicht nur die Inhalte der Reden, allein schon die Anzahl der Mitglieder und sonstigen Zuhörer wird von den Medien und den Mitbewerbern genauestens registriert werden. Wir haben die besseren Konzepte für Landshut und mit Sicherheit den besten OB Kandidaten. Wir müssen unsere Kandidaten mit einem starken Votum und einer mitreißenden Veranstaltung in den Wahlkampf schicken. Dazu ist es unerlässlich, dass der Wintergarten voll wird. Am besten proppevoll !!!.

Thomas Gambke hat mittlerweile seine Arbeit in Berlin aufgenommen und auch schon die erste Rede im Plenum zu Wachstumsbeschleunigungsgesetz gehalten (kann mensch auf seiner Homepage anschauen). Hier in Landshut hat er endlich Büroräume gefunden und so werden wir in Kürze ein grünes Wahlkreisbüro in Landshut haben. Kreisverband und Bezirk werden sich an den Unkosten beteiligen, so dass wir die Räumlichkeiten in Zukunft mitnutzen können (z.B. für Treffen des AK- OB Wahl und auch die Tage von Hoffmanns Garage sind damit gezählt). Wer Zeit hat, fährt einfach mal am Regierungsplatz vorbei. Das Grüne Büro ist nicht zu übersehen.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache. Thomas Gambke wird auf der nächsten Jahreshauptversammlung nicht wieder für einen Vorstandsposten zu Verfügung stehen. Ihr alle wisst, wie viel Arbeit er für unseren Kreisverband geleistet hat. Wer mag ab April Arbeit und Verantwortung im Vorstand übernehmen?

So, wir sehen uns dann alle auf der Aufstellungsversammlung am **7.12.2009** ab **19.30 Uhr** im **Wintergarten**

Mit grünen Grüßen

*Hedwig Borgmann, Thomas Gambke,*

*Irmis Dassler, Raziye Sarioglu, Markus Scheuermann, Richard Wimmer*

*Landshut braucht einen grünen OB !!!*